



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	411
	Verantwortlich:	Dez. 6
Zentrum für Kunst und Medien ZKM, Trennung Lösch- von Trinkwasser Vergabe von Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	11.10.2018	1	X		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden.

an die Firma: **Fuller, Karlsruhe**

abschließend mit: **1.189.291,36 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja ☒ Nein ☐	2.256.000 € Anteil Stadt 215.000 €	keine	keine, Ergebnishaushalt	
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☒ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	☒	Nein	☐ Ja	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	☒	Nein	☐ Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	☒	Nein	☐ Ja	abgestimmt mit

Zentrum für Kunst und Medien ZKM
Trennung Lösch- von Trinkwasser

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Ingenieurleistung: SEF- Ingenieurgesellschaft, Karlsruhe

Vergabe der Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden

Öffentliche Ausschreibung - Nr. 88/211/18 ÖN nach VOB/A

Vorbemerkung**Beschreibung der Maßnahme**

In den 1990er Jahren wurden im Gebäudekomplex ZKM, nach dem damaligen Stand der Technik, die Kreisläufe der Lösch- und Trinkwasseranlagen zusammen errichtet. Nach der Änderung der Trinkwasserverordnung ist dies nicht mehr zulässig. Der Gesetzgeber fordert die Trennung der Sprinkler- und Hydrantenleitungen von den Trinkwasserleitungen. Das Projekt wird nun von HGW für den gesamten Hallenbau (Lichthöfe 1 bis 10) durchgeführt.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Demontage
- Hygienespüleinrichtungen ergänzen, Trinkwasserprovisorien, Sicherheitstrennstation
- Trinkwasserinstallation neu und Umbau Bestand, Feuerlöscheinrichtungen Umbau Bestand,
- Abwasserinstallation, Abwasserhebeanlage / Grundleitung Außenbereich
- Brandschutz, Dämmung, Bauliche Maßnahmen, Sonderarbeiten
- Inspektion und Wartung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 04.07.2018 auf der E-Vergabeplattform Subreport ELVIS und im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe sowie am 07.07.2018 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

9 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergeladen. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 2 Unternehmen nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 02.08.2018, 9.00 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 02.11.2018**Vorgesehener Ausführungszeitraum: 48. KW.2018 bis 19. KW 2020****Prüfung der Angebote**

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Fuller, Karlsruhe	1.189.291,36 €	100 %
1. Fa. B	1.194.282,81 €	100 %

In den Angebotssummen sind 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Fuller, Karlsruhe mit einem Endbetrag von 1.189.291,36 €.

Die Firma ist der Stadt Karlsruhe – HGW – bekannt und wird als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenermittlung	1.120.000,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>1.189.291,36 €</u>
Mehrbetrag	69.291,36 €

Der Mehrbetrag wird innerhalb des Projektes ausgeglichen.

Das Projekt wird von drei Kostenträgern finanziert. Das ZKM finanziert die Lichthöfe 1 - 2 und 7 - 9 sowie den Kubus. Das Land (Vermögen und Bau) finanziert die Lichthöfe 3 – 5. Die Stadt Karlsruhe den Lichthof 10 die Städtische Galerie.

Verteilerschlüssel für die Kostenverrechnung: 62 % ZKM, 28,5 % Land (Vermögen und Bau) und 9,5 % Stadt Karlsruhe.

Beschluss:**I. Antrag den Bauausschuss:**

1. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung der Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden für das Zentrum für Kunst und Medien ZKM an die Firma Fuller, Karlsruhe mit einer Endsumme von 1.189.291,36 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt der Firma den Zuschlag zu erteilen.